



Pressemitteilung, 14.08.2011, 15 Uhr

Blockadejahr in Gorleben gestartet

Ausdauernder Widerstand gegen die Weitererkundung des Salzstockes

Gorleben, 14.08.2011, 15 Uhr. Unter dem Motto „Heute wir, morgen ihr!“ haben heute AtomkraftgegnerInnen die erste Blockade im Rahmen der Kampagne gorleben365 aufgenommen: „Wir wollen andere Menschen mit unserem Handeln dazu motivieren, Verantwortung nicht zu delegieren, sondern sich eigenverantwortlich für den vollständigen Ausstieg aus der Atomenergie einzusetzen“ erklärt Steffi Barisch, Pressesprecherin der Kampagne.

Seit 14 Uhr werden die Zufahrten des Erkundungsbergwerkes blockiert. Trotz strömenden Regens harren mehr als 300 Menschen aus, um den Baustellenverkehr des geplanten Endlagers für hochradioaktiven atomaren Abfall zu behindern.

Die Aktion bildet den Startschuss zu einem 12-monatigen Blockademarathon, zu dem die Initiative X-tausendmal quer- gewaltfrei und ungehorsam gegen Castor und Atomkraft sowie die KURVE Wustrow – Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion einladen.

„Auch in den USA dauerte der Busboykott der schwarzen Bürgerrechtsbewegung zur Überwindung der Rassentrennung in öffentlichen Verkehrsmitteln 381 Tage. Geduld, Beharrlichkeit und langer Atem sind im Kampf um die Nutzung der Atomenergie auch in Gorleben unsere Begleiter“, so Katja Tempel von der Kampagne gorleben365.

Kontakt:

Steffi Barisch, KURVE Wustrow, mobil 0151-59 277 481,

presse@gorleben365.de

Katja Tempel, X-tausendmal quer, mobil 0160- 44 00 206

kontakt@gorleben365.de

www.gorleben365.de

Pressesprecherin gorleben365

0151-59 277 481

presse@gorleben365.de

www.gorleben365.de

Gewaltfreie Blockade des Baustellenverkehrs zum Endlagerbergwerk